

Holzverarbeitung mit langer Tradition

Firma Albert feierte gestern „80.“ – Viele Gratulanten bei der Geburtstagsfeier in Buchheim

Buchheim (OTZ/teran). Mitarbeiter, Verwandte, Freunde, Partner und Kunden des Familienunternehmens Alberts Holzverarbeitungs-Zentrum Buchheim haben gestern das 80-jährige Bestehen der Firma gefeiert.

Zu den Gästen zählten unter anderem auch Landrat Andreas Heller, der Landtagsabgeordnete Wieland Rose (beide CDU) sowie Gemeindevertreter der Verwaltungsgemeinschaft Heidelberg. Seniorchef Arndt Albert sowie sein Sohn Mirko Albert, der die Geschicke des Betriebes seit 1999 leitet, können auf eine acht Jahrzehnte lange Holzbautradition in der Familie zurückblicken.

Nachgewiesen ist, dass im Jahr 1927 die Firma gegründet wurde. Und zwar in Königshofen. Es gibt allerdings auch Hinweise, dass Generationen früher schon im Holzgeschäft aktiv waren. „Mög-



Beim Jubiläum: Wieland Rose, Arndt Albert und Sohn Mirko, Andreas Heller, Detlef Herbst und Friedrich Ploetz (von links).

licherweise verdienten die Alberts schon im 18. Jahrhundert ihren Lebensunterhalt mit dem Naturrohstoff“, sagt Arndt Al-

bert. Ab 1996 zog die Firma nach Buchheim um, da der Platz in Königshofen nicht mehr ausreichte. Im Jahr 1999 kam es zu

einer Umstrukturierung, um sich den veränderten Bedingungen am Markt erfolgreich anpassen zu können.

Arndt Albert, der übrigens gestern Abend die Festgesellschaft musikalisch unterhielt, weil er ein leidenschaftlicher Diskjockey ist, freut sich, dass er in seinem Sohn Mirko einen engagierten Nachfolger gefunden hat.

Das Programm am frühen Nachmittag wurde u. a. von den Mitarbeitern bestritten. Sie führten den Besuchern die modernen Maschinen vor, erläuterten verschiedene Holzbautechniken und gaben interessante Auskünfte zum Thema „Bauen mit Naturrohstoffen“.

Die kleinen Gäste hatten Gelegenheit, ihr Geschick am Basteltisch zu beweisen. Sie konnten Vogelhäuschen zusammen bauen oder Bilder ausmalen.